

# ES

## entscheidet; selbst.

# FAQ – Häufige Fragen zum Bürgerentscheid Stadtbücherei Esslingen

## **Fragen zum Bürgerentscheid? Hier finden Sie Antworten.**

Der bevorstehende Bürgerentscheid betrifft viele Menschen in Esslingen und wir wissen, dass es rund um die Entscheidung zur Esslingen Pfleghof Stadtbücherei viele Fragen gibt.

Diese Seite beantwortet die häufigsten Themen verständlich und kompakt.

- Was bedeutet ein Bürgerentscheid?
- Wie geht es mit dem Pfleghof oder dem Kögel weiter?
- Und welche Kosten stehen eigentlich im Raum?

Hier finden Sie die Antworten, sachlich, direkt und transparent.

## **Bürgerentscheid & Ablauf**

### **Was bedeutet ein Bürgerentscheid?**

Ein Bürgerentscheid ist eine direkte Abstimmung der Bürger:innen. Die Entscheidung ist rechtlich bindend und ersetzt den bisherigen Gemeinderatsbeschluss.

### **Wer darf abstimmen und wie?**

Alle Wahlberechtigten ab 16 Jahren, die seit mindestens 3 Monaten in Esslingen wohnen.

Am 8. März 2026 kann per Briefwahl oder im Wahllokal abgestimmt werden.

### **Wie viele Stimmen braucht es für einen gültigen Bürgerentscheid?**

Die Mehrheit der abgegebenen Stimmen entscheidet, aber: Mindestens 20 % der Wahlberechtigten müssen zustimmen (= Quorum), sonst ist der Entscheid ungültig.

### **Wie erfahre ich, wo ich wählen kann?**

Die Stadt verschickt Wahlbenachrichtigungen. Außerdem finden Sie Infos auf der Website der Stadt Esslingen und auf der Seite: [Abstimmung Stadtbücherei Esslingen](#).

### **Wann findet der Bürgerentscheid statt?**

Am 8. März 2026, per Briefwahl oder im Wahllokal.

### **Warum wird wieder abgestimmt, wenn es 2019 schon einen Bürgerentscheid gab?**

Weil der Gemeinderat 2022 den damaligen Entscheid aufgehoben hat, trotz 78 % Zustimmung für den Pfleghof.

Ein neues Bürgerbegehren mit über 5.000 Unterschriften hat den aktuellen Entscheid erzwungen.

### **Was passiert, wenn das Quorum nicht erreicht wird?**

Dann bleibt der aktuelle Gemeinderatsbeschluss bestehen und der Umzug ins Kögel-Haus kann umgesetzt werden.

### **Worum geht es beim Bürgerentscheid genau?**

Die Stadt plant, die Stadtbücherei vom Pfleghof in das ehemalige Kögel-Modehaus zu verlegen.

2019 hatten die Bürger:innen jedoch per Bürgerentscheid für eine Erweiterung im Pfleghof gestimmt.

Mit dem aktuellen Bürgerentscheid können alle Wahlberechtigten erneut darüber abstimmen, welcher Standort künftig genutzt werden soll.

### **Standorte: Pfleghof oder Kögel?**

#### **Esslingen Bücherei Pfleghof oder Kögel – was spricht wofür?**

Der Pfleghof ist etabliert, zentral gelegen und kann durch das Gebäude Heugasse 11 barrierefrei erweitert werden.

Der Kögel bietet mehr Fläche, aber viele offene Fragen zu Zustand, Umbaukosten und Betrieb.

#### **Warum wird das Gebäude Kögel überhaupt in Betracht gezogen, trotz Sanierungsbedarf, Feuchtigkeit, Altlasten?**

Befürworter:innen verweisen auf mehr Fläche, bessere Zugänglichkeit und symbolische Modernität. Die Risiken wurden öffentlich kaum diskutiert.

#### **Ist der Pfleghof barrierefrei?**

Aktuell noch nicht vollständig, aber das ist **geplant und möglich**.

Ein barrierefreier Zugang ist durch die Einbindung der Heugasse 11 realisierbar.

Beim Kögel dagegen fehlen aktuell konkrete Umbaupläne für Barrierefreiheit.

#### **Ist der Pfleghof nicht zu klein oder ungeeignet?**

Nein. Die Stadt hat das angrenzende Gebäude **Heugasse 11** bereits gekauft, genau zur Erweiterung.

Ein Entwurf von 2022 zeigt, dass dort **mehr Platz und vollständige Barrierefreiheit** möglich sind, ohne Umzug.

### **Ist der Kögel nicht moderner und größer?**

Mehr Fläche bedeutet auch **höhere Umbaukosten, mehr Personal, mehr Betriebskosten**.

Zudem gibt es **bauliche Probleme**: Hitzeentwicklung, Wasserschäden, fehlende Gutachten.

Ein sicherer Büchereibetrieb ist dort bisher **nicht geprüft** und die Kosten sind unklar.

### **Warum wurde keine gleichwertige Vergleichsstudie beider Standorte beauftragt?**

Bis heute gibt es keine öffentlich zugängliche Gegenüberstellung mit identischen Kriterien. Der Pfleghof wurde nie vollumfänglich geprüft.

## **Kosten & Finanzierung**

### **Was kostet der Umzug und wer zahlt das?**

Es gibt keine aktuellen, belastbaren Zahlen. Die letzte Kostenschätzung für das Kögel-Gebäude stammt aus dem Jahr 2020.

Seither sind Baukosten, Energiepreise und Anforderungen gestiegen, doch eine aktualisierte Kostenberechnung wurde bisher nicht veröffentlicht.

Die Stadt müsste das Gebäude kaufen, sanieren und umbauen.

Die Finanzierung würde aus dem kommunalen Haushalt erfolgen, also aus öffentlichen Geldern.

### **Warum gibt es keine vollständige Kostenvergleichsstudie?**

Eine vergleichbare Gegenüberstellung mit identischen Annahmen und aktuellen Zahlen liegt bislang nicht vor.

Die Stadt verweist auf Machbarkeitsstudien, doch diese beziehen sich meist nur auf das Kögel-Gebäude.

Ein vollständiger Vergleich von Umbau, Betrieb, Personalbedarf und Folgekosten fehlt bisher.

### **Wie hoch wären die Kosten für den Verbleib im Pfleghof?**

Auch hier gibt es keine öffentlich nachvollziehbare Gegenüberstellung.

Fest steht: Die Stadt besitzt mit der Heugasse 11 bereits ein angrenzendes Gebäude, das für eine Erweiterung genutzt werden kann.

Die Kombination aus Pfleghof und Heugasse würde keine zusätzlichen Grundstückskosten verursachen.

Die Sanierungskosten wären planbar, viele bauliche Gegebenheiten sind bekannt.

### **Wo finde ich weitere Informationen zu den Kosten Stadtbücherei Esslingen?**

Eine Übersicht über die verfügbaren Informationen, Argumente und offenen Fragen finden Sie auf der Seite:  
[Argumentation Pfleghof vs. Kögel](#)

## **Vergleich % Entscheidungsfindung**

### **Warum gibt es keine vergleichbare Entscheidungsvorlage für beide Standorte?**

Bis heute wurde keine öffentlich zugängliche Vergleichsstudie mit identischen Kriterien für Pfleghof und Kögel vorgelegt. Der Pfleghof wurde nur in einer kostenintensiven Sanierungsvariante dargestellt, während für den Kögel verschiedene Nutzungen geprüft, aber die Risiken kaum kommuniziert wurden.

### **Ist die Entscheidung für den Kögel faktenbasiert getroffen worden?**

Nein. Die Entscheidung fiel, bevor belastbare Zahlen vorlagen. Weder Kaufpreis noch Sanierungsbedarf noch künftige Betriebskosten wurden transparent gemacht. Vieles bleibt politisch motiviert, nicht faktenbasiert.

### **Wurden beim Pfleghof Alternativen geprüft?**

Nein. Die Stadt hat nie modularere oder günstigere Varianten für den Pfleghof erarbeitet, obwohl es z. B. schrittweise Erweiterungsoptionen gäbe, etwa durch die bereits im städtischen Besitz befindliche Heugasse 11.

## **Demokratie & Beteiligung**

### **Warum ist die Aufhebung des Bürgerentscheids von 2019 so umstritten?**

Weil damals rund 12.500 Bürger:innen für den Verbleib im Pfleghof gestimmt haben. Diese Entscheidung war rechtlich bindend. Die spätere Aufhebung durch den Gemeinderat 2025, ohne erneute Bürgerbeteiligung, wird von vielen als Missachtung des Bürgerwillens wahrgenommen.

### **Ist die Stadt neutral mit der Initiative umgegangen?**

Nein. Die Stadtverwaltung hat laut juristischen Einschätzungen das Verfahren erschwert, ohne rechtliche Grundlage. Das widerspricht dem Gleichbehandlungsgrundsatz im Grundgesetz.

### **Wurde die Bürgerbeteiligung in Esslingen erschwert?**

Ja. Im Gegensatz zum Bürgerentscheid 2019 mussten 2025 für Infostände und Sammlungen Genehmigungen eingeholt werden. Es gab Auflagen, Verbote bei öffentlichen Veranstaltungen und eingeschränkten Zugang zu städtischen Medien wie der „Zwiebel“.

## **Wie lief die Bürgerbeteiligung bisher ab?**

Die Bürgerbeteiligung wurde einschränkt:

- Sammelaktionen mussten genehmigt werden
- Es gab Auflagen und Verbote
- Die Stadtzeitung durfte nicht genutzt werden
- Kritik und Einwände wurden kaum öffentlich diskutiert

## **Warum herrscht so viel Misstrauen gegenüber der Stadt?**

Weil Gutachten zurückgehalten, keine vollständigen Vergleiche erstellt und viele relevante Informationen nur scheibchenweise kommuniziert wurden. Gleichzeitig wurden kritische Stimmen in der Öffentlichkeit kaum berücksichtigt.

## **Was fehlt, um fundiert zu entscheiden?**

Ein belastbarer, transparenter Vergleich beider Standorte, mit aktuellen Zahlen zu Umbau, Folgekosten, Betrieb, Barrierefreiheit, Personalbedarf und kultureller Nutzung. Erst dann lässt sich eine langfristig tragfähige Entscheidung treffen.

## **Nach dem Bürgerentscheid**

### **Was passiert mit dem Pfleghof, wenn die Bücherei umzieht?**

Die Stadt spricht von einem „Kulturquartier“, aber es gibt **keinen konkreten Plan**.

Der Pfleghof müsste trotzdem teuer saniert werden, es drohen **Doppelbelastung oder Leerstand**.

### **Was passiert bei einem erfolgreichen Entscheid?**

Wenn die Mehrheit der abgegebenen Stimmen für den Verbleib der Stadtbücherei im Pfleghof ist und das gesetzliche Quorum erreicht wird, ist das Ergebnis rechtlich bindend.

Der Gemeinderat muss den Umzug ins Kögel-Haus stoppen und eine Planung für den Standort Pfleghof (inklusive Heugasse 11) weiterverfolgen.

Eine demokratische Entscheidung mit klarer Perspektive für eine zukunftsfähige Bücherei im Herzen der Altstadt.

### **Welche Auswirkungen hätte ein Standortwechsel auf den laufenden Betrieb?**

Ein Umzug bräuchte Übergangslösungen, neue Logistik, mehr Personal und verursacht zusätzliche Betriebskosten.

### **Was passiert, wenn der Entscheid scheitert?**

Wenn die Mehrheit für den Umzug stimmt oder das notwendige Quorum nicht erreicht wird, bleibt der aktuelle Beschluss des Gemeinderats bestehen.

Die Stadtbücherei würde dann, wie geplant, ins ehemalige Kögel-Haus verlegt.

Das Ergebnis gilt dann als Zustimmung zum bisherigen Kurs, trotz offener Fragen zu Kosten, Umbau und Zukunft des Pfleghofs.

**Noch Fragen? Schreiben Sie uns.**

Sie haben eine Frage, die hier nicht beantwortet wurde? Dann schreiben Sie uns über das [Kontaktformular](#) oder besuchen Sie eines unserer Treffen.

**Demokratie lebt vom Mitdenken und klaren Antworten.**